



Begegnungsstätte

Beit Noah

*Ein besonderer Ort
für besondere Menschen.*



JAHRESBERICHT 2022

Jahresbericht 2022

Inhalt

Vorwort.....	3
Aufbau der Begegnungsstätte	4
Unterkünfte	6
Beit Noah	6
Großraumzelte	7
Bungalow, Pax, Maurus & Placidus, Beit Benedikt	7
Preise.....	8
Weitere Informationen	10
Personelle Besetzung	10
Rückblick	11
Allgemein	11
Quiet Days – Stille Tage	13
„Spirit of Beit Noah“ – ein Kurzfilm	14
Projekt: Flyer, Werte, Mission Statement.....	14
Gruppenreaktionen.....	15
Ausblick.....	17
Danke	18
Belegung 2022.....	19
Gäste im Jahr 2022.....	19
Absagen im Jahr 2022	23
Spendenkonto	24

Vorwort

Liebe Freunde der Benediktiner im Heiligen Land und des Beit Noah,

Ich bin so glücklich, Ihnen und Euch Grüße aus dem Beit Noah zu senden!

Die Zufriedenheit über das letzte Jahr und die Vorfreude auf das nächste Jahr sind beide groß.

In den letzten 12 Monaten haben wir hart daran gearbeitet, die Begegnungsstätte wieder zu öffnen und ihrer Aufgabe zuzuführen.

Das Beit Noah ist ein Gasthaus. In Zeiten von Covid-19 war das nicht immer sicht- und spürbar.

In diesem Jahr konnten wir aber endgültig die Leere und Schwere, welche sich ausgebreitet hatte, hinter uns lassen.

Besonderen Fokus legen wir auf die Bedürfnisse von Menschen mit „special needs“ aus dem Heiligen Land. Gerade diese Gruppe hatte in den Jahren der Pandemie starkes Leid erfahren. Der ohnehin schon schwere Alltag wurde noch weiter beeinträchtigt, u.a. durch beschränkte Bewegungsfreiheit.

Der Besuch im Beit Noah ist für diese Menschen ein Zeichen der Hoffnung, der Wertschätzung und seltener Normalität.

Wir durften erleben, welche Freude sich verbreitete, als wir unsere Freunde wie-

der in unserem Garten begrüßen konnten, und es war ein unglaubliches Geschenk.

Außerdem konnten wir auch wieder Pilger und Studenten aus aller Welt die Schönheit und die Spiritualität dieses besonderen Ortes nahebringen.

Die letzten zwei Jahre haben uns gezeigt, wie wichtig Orte wie das Beit Noah sind. Orte, an denen Menschen sich begegnen und sich spüren können. Die menschliche Nähe hat Vielen von uns gefehlt, und dieses Fehlen hat Spuren hinterlassen in der Gesellschaft und bei jedem Einzelnen.

Außerdem haben wir die (teilweise) Einsamkeit des Ortes genutzt, um zu reflektieren und auf das Projekt und seine Aufgabe zu schauen.

Wir gehen mit neuem Mut und einem breiteren Verständnis in die Zukunft und werden neue Akzente setzen, während wir das Beit Noah gleichzeitig bewahren und weiterentwickeln.

Wir hoffen, Euch alle bald bei uns begrüßen zu können!

Vielen Dank an alle Besucher, Freunde und Unterstützer.

Paul Nordhausen
Leiter des BEIT NOAH





Aufbau der Begegnungsstätte

Die Begegnungsstätte „Beit Noah“ gibt es seit Anfang der 1980er Jahre im Garten des Benediktinerklosters Tabgha, am Ort der wunderbaren **Brotvermehrung**. Das Ortsevangelium gibt dem Projekt seine Aufgabe: **Wir teilen das, was wir haben, sei es auch wenig, mit anderen, und es wird genug für alle sein.** Das ist der Kern unserer Spiritualität. Wir wollen hier im Beit Noah in Tabgha nicht nur Brot und Fisch, sondern vor allem den Frieden, die Sicherheit und die Liebe miteinander teilen.

Wir empfangen unsere Gäste mit Liebenswürdigkeit, Gastfreundschaft und Offenheit. Wir schenken ihnen Vertrauen und wir betonen unsere Unparteilichkeit in dieser von Konflikten geprägten Region.

Teilen wird für uns konkret, wenn wir uns bewusst an Menschen mit „special needs“ aus der Region wenden und sie zu uns einladen. Soziale Einrichtungen aus dem Heiligen Land müssen bei uns nur einen symbolischen Preis (*social fee*) zahlen, und in manchen Fällen entfallen für diese Gäste die Übernachtungskosten gänzlich. Unser Fokus liegt also stark auf

Menschen am Rande der Gesellschaft. Etwa 40 einheimische Gruppen können wir jährlich bei uns begrüßen. Das Beit Noah ist aber nicht ausschließlich für diese Zielgruppe bestimmt. Auch internationale Schüler-, Studenten- und Jugendgruppen sowie Pilgergruppen aus aller Welt finden ihren Weg zu uns und erleben die intensive Spiritualität des Ortes.

Zu uns kommen sowohl Juden, Christen als auch Muslime, was dem Ort einen interreligiösen Charakter verleiht. Bei uns wird jeder Gast zuallererst als Mensch empfangen. Denn Menschen sind wir alle, das ist unsere gemeinsame Basis.

Wir verstehen unsere Rolle als Gastgeber in erster Linie darin, auf dem Gelände eine Atmosphäre zu schaffen, welche Begegnungen fördert und erleichtert. Dies geschieht sowohl durch die Gestaltung der Anlage, aber auch durch die Besonderheit unserer benediktinischen Gastfreundschaft.

Die Nähe zum **Benediktinerkloster** lädt in Tabgha natürlich auch zum Gebet ein, und es gibt die Möglichkeit, monastisches Leben



aus nächster Nähe kennenzulernen und auch aktiv mitzuerleben.

Alle unsere Gäste sind **Selbstversorger**. Es gibt zwei große Küchen und einen kleinen Lebensmittelladen. – Unser großzügiger **Grillplatz** lädt zu einem leckeren Barbecue ein, und im Lehmofen kann gleichzeitig Pizza gebacken werden. Danach kann der Abend an der angrenzenden Lagerfeuerstelle ausklingen.

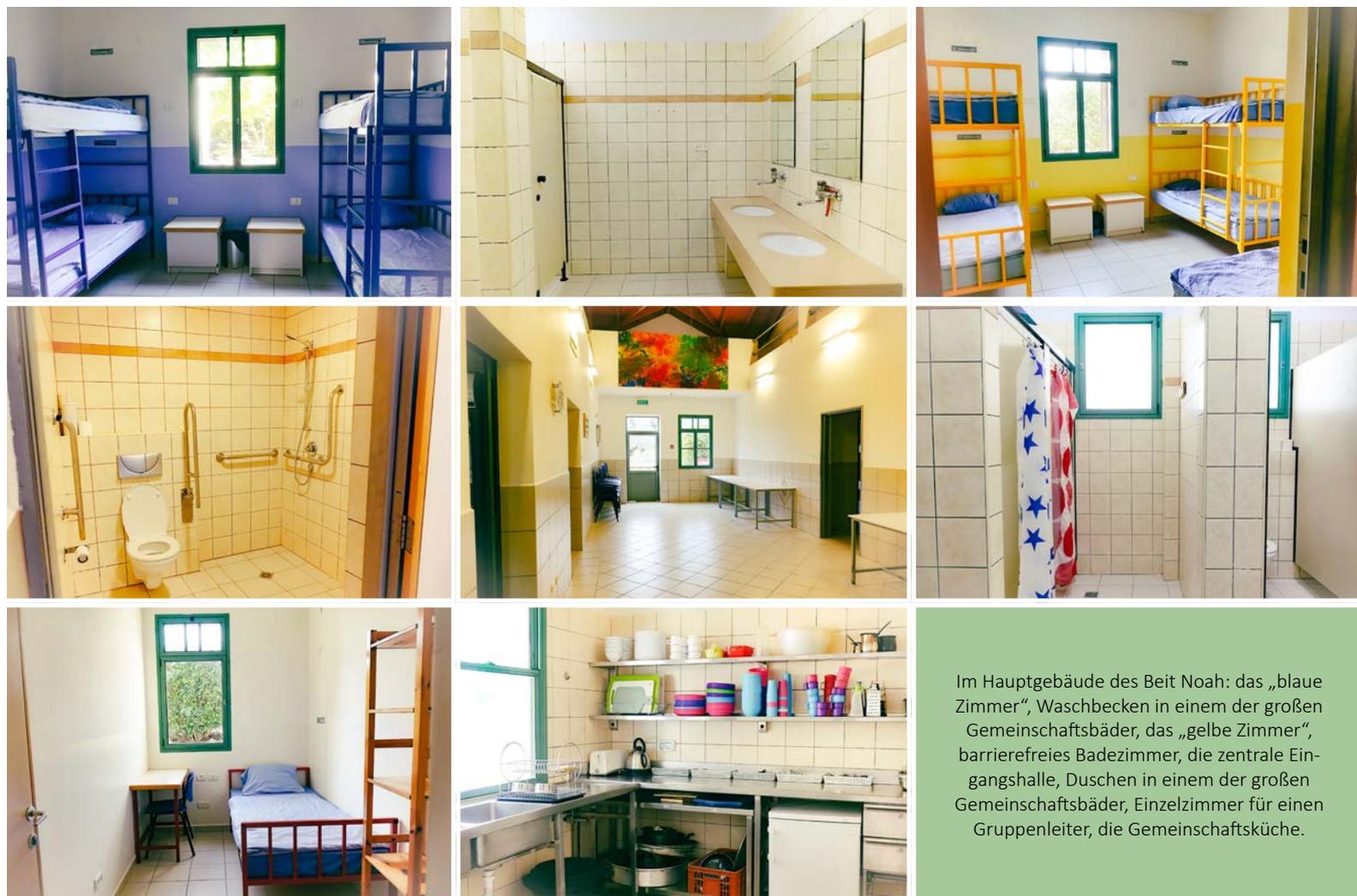
Unser gesamtes Gelände ist weitgehend **barrierefrei**. Es gibt einen **Spielplatz** inklusive Rollstuhlschaukel und Rollstuhlkarussell.

Auf den fünf **Minigolfbahnen** können unsere Gäste in einen spielerischen Wettkampf treten. Alle Bahnen wurden unter dem Motto „Noahs Arche“ kreiert und so großräumig angelegt, dass auch Rollstuhlfahrer sich hier

problemlos bewegen und am Spiel teilhaben können.

Das Herz der Anlage ist seit 40 Jahren unser **Frischwasserpool**. Der Name Tabgha kommt vom griechischen Wort „Heptapegon“ und heißt übersetzt „Sieben-Quell“. Von den antiken sieben Quellen, welche der Gegend den Namen gegeben haben, sind heute noch drei aktiv. Das Wasser einer dieser Quellen fließt durch unseren Garten und staut sich hier zu einem wunderbar erfrischenden Becken. Bei Temperaturen von bis zu 45°C im Schatten im Sommer des Heiligen Land ist diese Attraktion unbezahlbar, denn das Quellwasser hat das gesamte Jahr über 24°C.

Für unsere Studenten und Seminaristen steht mit dem sogenannten **Mosaiksaal** ein Raum für Seminare, Vorträge und weitere Treffen



Im Hauptgebäude des Beit Noah: das „blaue Zimmer“, Waschbecken in einem der großen Gemeinschaftsbäder, das „gelbe Zimmer“, barrierefreies Badezimmer, die zentrale Eingangshalle, Duschen in einem der großen Gemeinschaftsbäder, Einzelzimmer für einen Gruppenleiter, die Gemeinschaftsküche.

zur Verfügung. Hier lässt es sich in entspannter Atmosphäre gut lernen.

Für interessierte Gäste ist es auch möglich, in Absprache mit der Benediktinergemeinschaft einen **„Ora-et-labora-Tag“** durchzuführen. *Ora et labora!* – Bete und arbeite! – ist die Grundlage benediktinischen Lebens. Durch die Teilnahme am Stundengebet der Mönchsgemeinschaft und an einem gemeinsamen Arbeitseinsatzes gibt es einen wunderbaren Einblick in den Alltag eines Benediktinermönches.

Darüber hinaus ist die geografische Lage des Beit Noah einmalig: Direkt am See Geneza-reth, am Fuße der Golanhöhen und in Spaziergang-Nähe zu Capernaum und dem Berg der Seligpreisung befindet es sich in einer religiös signifikanten und landschaftlich atemberaubenden Umgebung.

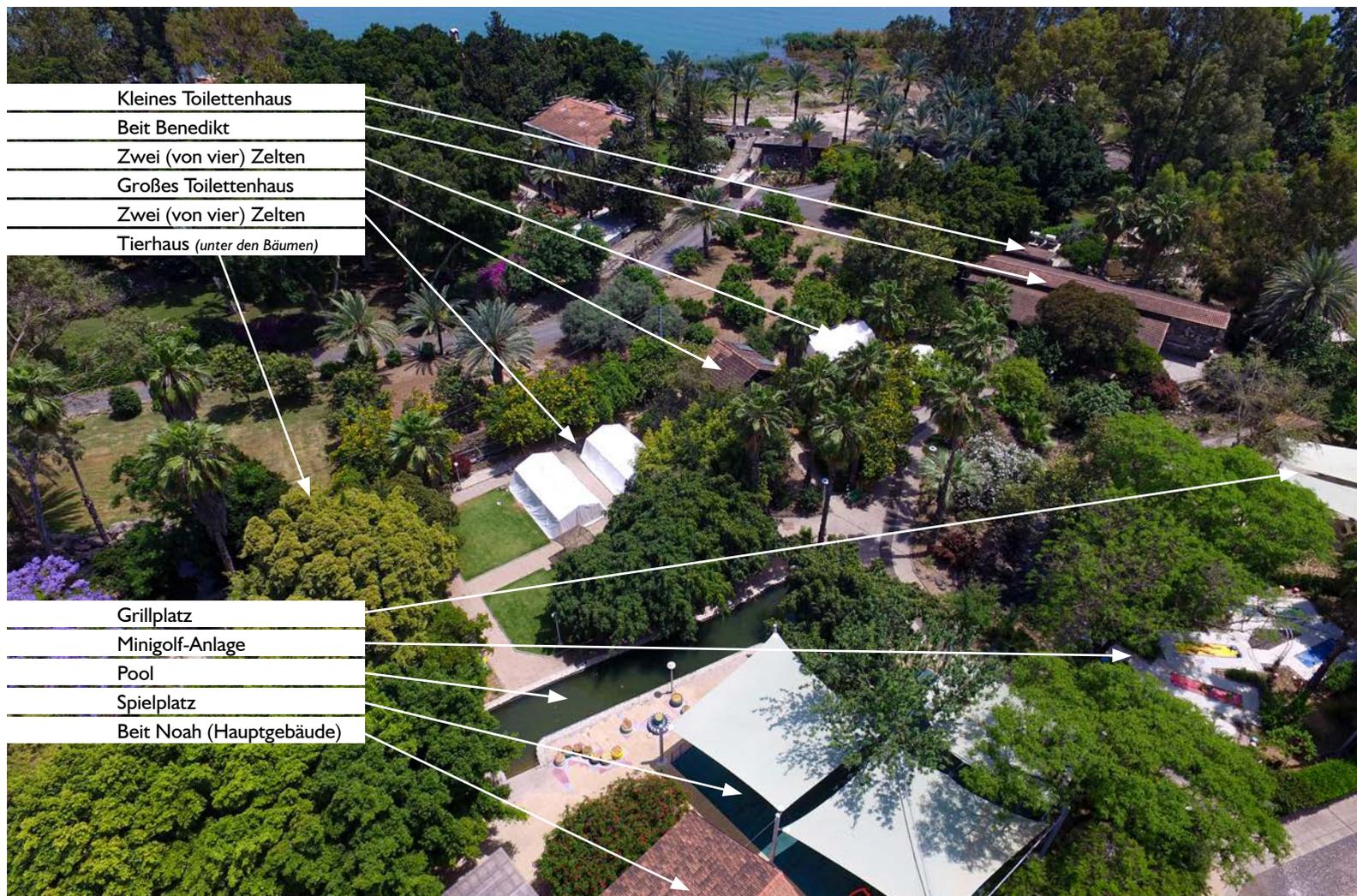
Unterkünfte

In unserem paradiesischen Klostergarten können wir verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten anbieten.

Beit Noah

Das 2003 eingeweihte voll klimatisierte Hauptgebäude ist die größte Unterkunft auf unserem Gelände. Insgesamt können wir hier 33 Personen empfangen. Das Haus ist in zwei Hälften mit je drei Fünfbettzimmern (2x Stockbett, 1x Einzelbett) aufgeteilt. Dazu gibt es noch zwei kleinere „Leiterzimmer“ (1x Stockbett, 1x Einzelbett).

Zu jeder Haushälfte gehört ein Sanitärbereich, inklusive barrierefreiem Bad und Duschstuhl. Die Zimmer sind einfach ausgestattet und sehr gemütlich.



Für Sitzungen oder Mahlzeiten gibt es eine großzügige Eingangshalle und einen weitläufigen Außenbereich direkt neben dem Frischwasserpool.

Die Küche ist voll ausgestattet und bietet genug Platz, um für die ganze Gruppe zu sorgen.

Großraumzelte

Wer die direktere Erfahrung mit der Natur und der Schönheit des Heiligen Landes und dieses besonderen Ortes haben will, ist in unseren Zeltunterkünften richtig aufgehoben. Zwischen dem vollen Grün unseres Gartens und direkt am Wasser des Pools sind die vier Zelte mit je acht einfachen Feldbetten und Matratzen ausgestattet.

Auch hier stehen barrierefreie Sanitäranlagen zur Verfügung. Dazu gibt es eine große Küche,

in der zusammen mit anderen Gästen gekocht und sich ausgetauscht werden kann.

Bungalow

Der sechseckige Bungalow ist eine sehr gemütliche Holzhütte mit drei Stockbetten und einer Klimaanlage. Die Unterkunft liegt direkt am Bachlauf, und so kann man nachts dem Plätschern des Wassers lauschen.

Zur Versorgung dient dieselbe Küche wie für die Gäste in den Zelten. Außerdem gibt es einen weiteren Sanitärbereich (auch hier mit barrierefreiem Bad), der gemeinsam mit den Gästen in den unten genannten Unterkünften genutzt wird.

Pax

Die Pax ist eines der ältesten Gebäude auf dem Gelände. Das aus Natursteinen errichtete kleine Haus kann maximal fünf Personen



„Bungalow“ von außen und „Pax“ von innen. Der „Mosaiksaal“ im Beit Benedikt, der überdachte Vorplatz, die Gemeinschaftsküche und der kleine Lebensmittel-Laden. Das barrierefreie Badezimmer im „Kleinen Toilettenhaus“. Zwei der insgesamt vier Großraum-Zelte im Garten.

beherbergen. Diese Unterkunft liegt am weitesten entfernt vom Zentrum des Gartens und bietet so am meisten Rückzugsmöglichkeit auch bei Vollbelegung des Platzes. – Die Küche und die Sanitäranlagen werden mit weiteren Gästen geteilt.

Maurus & Pacidus

Die beiden einfachen Doppelzimmer befinden sich im „Beit Benedikt“. Mit je einem Stockbett sind sie ideale Unterkünfte für Gäste, die den Norden Israels erkunden wollen. Außerdem werden diese Zimmer oft als Ergänzungsunterkünfte von größeren Gruppen zum Beit Noah oder den Zelten dazu gebucht. – Die Küche und die Sanitäranlagen werden mit weiteren Gästen geteilt.

Beit Benedikt

Das Beit Benedikt ist nicht nur eine weitere Unterkunft, sondern ein Mehrzweckgebäude.

Wie die Pax gehört es zu den ältesten Bauten auf dem Gelände und beherbergt neben den Zimmern Maurus und Placidus auch eine große Gemeinschaftsküche, eine kleinen Lebensmittelladen und den „Mosaiksaal“, welcher klimatisiert ist und sehr gut als Seminarraum genutzt werden kann.

Preise

Für unsere Gastgruppen aus der Region gilt weiterhin der Social Fee. Dieser ist besonders für all jene soziale Einrichtungen, für die der Vollpreis unmöglich zu bezahlen wäre, die aber so dennoch einen Beitrag leisten können, wenn auch einen kleinen. Der Social Fee ist ein Richtpreis für diese Gruppen, allerdings in extremen Fällen auch noch verhandelbar.

Für alle anderen Gäste gilt der Regelpreis, welchen wir für die Saison 2023 leicht erhöhen mussten.



Räumlicher Mittelpunkt und inhaltliche Lebensachse unseres Geländes ist der Pool. Besondere Angebote für unsere Gäste sind die kleine Minigolfanlage und vor allem der Spielplatz mit seinen barrierefreien Spielgeräten. Weitere Begegnungsorte auf unserem Gelände sind vor allem der Lagerfeuer-Platz zwischen BBQ-Area und Open Air-Pizzaofen und auch der Andachtsplatz „Dalmanutha“ am Seeufer.



Preisübersicht

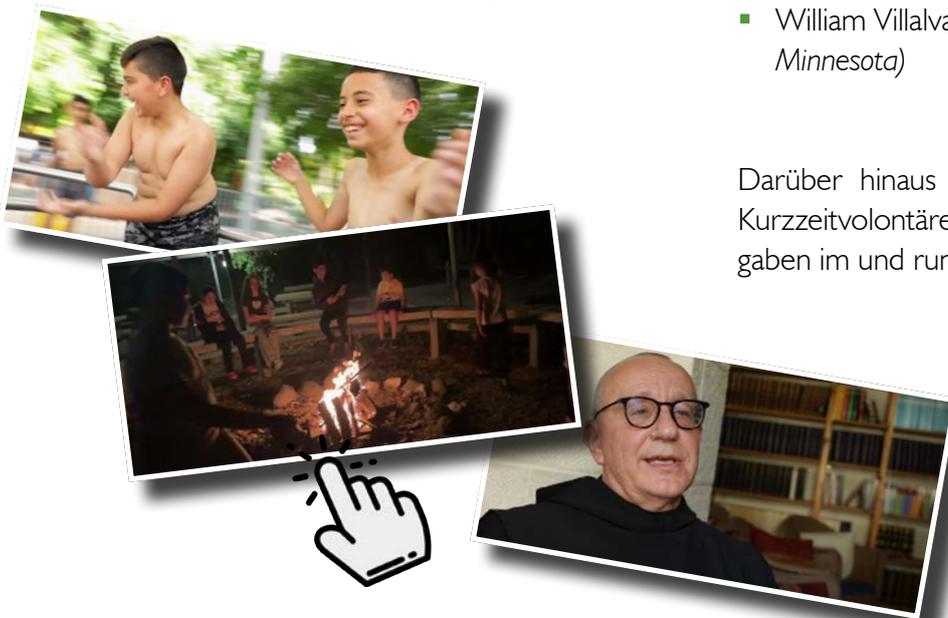
		Regelpreis	Social Fee
Beit Noah	Ganzes Haus (inklusive Bettwäsche)	3.800 NIS	600 NIS
	Südhälfte: 18 Betten (inklusive Bettwäsche)	2.200 NIS	330 NIS
	Nordhälfte: 15 Betten (inklusive Bettwäsche)	1.800 NIS	270 NIS
Beit Benedikt	pro Zelt (inklusive Bettwäsche)	500 NIS	100 NIS
	Pax, Maurus, Placidus* (plus einmalig 15 NIS für Bettwäsche)	120 / 80 / 60 NIS	10 NIS
	Bungalow* (plus einmalig 15 NIS für Bettwäsche)	80 / 50 / 20 NIS	10 NIS

* Staffelpreise für Erwachsene / Jugendliche bis 17 Jahre / Kinder bis 11 Jahre

Weitere Informationen

Wer mehr über uns erfahren möchte, kann sich über die Internetseite des Klosters (www.tabgha.net) informieren. Auf dieser Seite findet sich auch der Link zur Begegnungsstätte mit weiteren Informationen und Bildern. Für weitere Fragen und Informationen steht die Leitung der Begegnungsstätte gerne unter der Adresse beit.noah@tabgha.net bereit! Darüber hinaus kann uns auf [Facebook](#) und [Instagram](#) gefolgt werden.

Auf Youtube gibt es seit diesem Jahr auch einen kleinen Film über das Beit Noah zu sehen. Einfach „[Spirit of Beit Noah](#)“ eingeben oder auf die Screenshots klicken und genießen.



Personelle Besetzung

In diesem Jahr konnten wir im August/September wieder sechs neue Volontäre bei uns begrüßen, die uns das ganze Jahr über mit ihrem Einsatz mehr als unterstützen.

- Elisabeth Jung (DVHL/Falkensee)
- Anne Lantzerath (DVHL/Osnabrück)
- Jonathan Sackmann (Erzdiözese Freiburg/Emmendingen)
- Adelheid Prinz (Erzdiözese Freiburg/Kirchzarten)
- Angel Arroyo (BVC St. John's Abbey/Minnesota)
- William Villalvazo (BVC St. John's Abbey/Minnesota)

Darüber hinaus kommen dieses Jahr einige Kurzzeitvolontäre hinzu, die sich vor allem Aufgaben im und rund um das Kloster widmen.



Unser Freiwilligen-Team 2022/23.



Die „Tabgha-Family“ mit Mönchen, Schwestern, Freiwilligen und Mitarbeitenden.

Rückblick

Allgemein

Der Rückblick auf das Jahr 2022 hat etwas Befreiendes und Hoffnungsvolles. Nachdem 2021 noch sehr fest im Griff der Pandemie war, gingen wir auch das neue Jahr mit Sorge an. Es war nicht eindeutig vorzusehen, welche Rolle Covid-19 spielen würde.

Viele Reisen und Veranstaltungen fanden aber statt, und den Anfang im Beit Noah machte das traditionelle Zwischenseminar für die Volontäre des **Deutschen Vereins des Heiligen Landes**, welches 2021 nicht stattfinden konnte. Es war wunderbar zu sehen, wie die Begegnungsstätte mit dieser Veranstaltung einen positiven „Startschuss“ in die neue Saison bekam.

Durch die Absagen einiger Pilgergruppen, lief das Beit Noah in den folgenden Wochen noch auf „Sparflamme“, aber wir konnten mit House of Light im März schon sehr früh im Jahr die erste einheimische soziale Einrichtung bei uns begrüßen.

Darauf folgte eine wunderschöne Besonderheit: Seit ungefähr 20 Jahren können wir in Tabgha zum jüdischen Sukkotfest zwei Gruppen von **Lifegate** (Beit Jala) und **Kfar Tikva**

(Kiryat Tivon) willkommen heißen. Die beiden Gruppen von palästinensischer und israelischer Seite beweisen jedes Jahr auf rührende Art und Weise, wie einfach friedliches Miteinander sein kann. Zusammen bauen die Teilnehmer eine traditionelle Laubhütte und spielen, feiern und essen gemeinsam rund um das Fest. Sowohl 2020 als auch 2021 konnte dieses Treffen nicht stattfinden. So haben alle Verantwortlichen gemeinsam entschieden, nicht bis zum Herbst zu warten, sondern ein neues Treffen zu organisieren, sobald es möglich ist. Im Frühling war es dann soweit! Bei bestem Wetter im saftig grünen und blühenden Galiläa konnten wir unsere Freunde bei uns begrüßen. Für drei Tage konnten alle die Begegnungen mit alten Bekannten genießen und in jedem Moment war zu spüren, wie besonders das Zusammentreffen nach so langer Zeit war. Zusätzlich zu diesem außergewöhnlichen Treffen konnten wir beide Gruppen auch im Oktober zum Sukkotfest bei uns begrüßen und so ein weiteres Stück Normalität zurückgewinnen.

Nachdem sowohl 2020 als auch 2021 die Belegungszahlen den Aufbau unserer großen Zelte nicht rechtfertigte, konnten wir im April 2022 endlich das Beit Noah wieder in Vollkapazität anbieten. – Nach Ostern kamen die Studenten



Begegnung der Mitglieder von Lifegate und Kfar Tikva.



Begegnung der Mitglieder von Lifegate und Kfar Tikva.





Sukkot-Freizeit 2022: Basteln des Schmuckes für die gemeinsame Laubhütte von Lifegate und Kfar Tikva.



Eine Filz-Krippe aus der Werkstatt von Ma'an Lil Hayat.

aus der Dormitio-Abtei, um ihre im November 2021 geplante aber verschobene Galiläa-Exkursion durchzuführen.

Und so konnten wir mit Genugtuung beobachten, wie das Beit Noah nach zwei schweren Jahren langsam aber sicher wieder seiner Aufgabe und Bedeutung zugeführt wurde.

Erfreulich war, dass wir in diesem Jahr ein paar neue Gruppen bei uns begrüßen konnten. Besonders verschiedene Gruppen der **Young Life**-Bewegung blieben in Erinnerung.

Besonders gefreut haben wir uns auch über das Wiedersehen mit den Mitgliedern der L'ARCHE-Einrichtung **Ma'an Lil Hayat** in Bethle-

hem. Die Verbindung mit dieser Gruppe ist in den letzten Jahren intensiv gewachsen. Neben den jährlichen Besuchen im Beit Noah, können wir auch Produkte von **Ma'an Lil Hayat** wie z.B. Ensembles der Heiligen Familie aus Filz im Souvenirladen des Klosters anbieten. All diese Produkte werden in Zusammenarbeit mit und von Menschen mit **special needs** hergestellt.

In all der Freude mussten wir leider trotzdem einige Rückschläge hinnehmen. Vereinzelt mussten einheimische Gruppen aufgrund auftretender Covid- Fälle kurzfristig absagen.

Aber auch die Ausstellung der Einreisegenehmigungen für Gruppen aus den Palästinensergebieten waren problematisch und z.T. sogar



Sukkot-Freizeit 2022: Aufstellen und Eindecken der Laubhütte in unserem Garten.



Sukkot-Freizeit 2022: Schmücken der Sukka mit dem zuvor selbstgebasteltem Schmuck.



schwieriger als vor der Pandemie. Hervorzuheben sind die Verweigerung der Permits für die Gruppen des **Al Basma Centers** aus Beit Sahour und der **Al Sharooq School** aus Beit Jala. Beide Gruppen besuchen das Beit Noah seit Jahren, und es ist schwer nachzuvollziehen, warum die Einreise verweigert wurde.

Im August konnten wir dann wieder den traditionellen Teamwechsel der Volontäre erleben. Mitten in der heißesten Zeit des Jahres und auf dem Höhepunkt der gesamten Saison verließen uns Theresa, Samira, Christina, Renko, Leon und Joseph. Es kamen Adelheid, Anne, Elisabeth, Jonathan, Angel und Will. Es ist schön zu sehen, wie diese jungen Menschen sich den Herausforderungen unseres Projektes und des Heiligen Landes stellen. Ohne unsere Freiwilligen wäre unsere Arbeit hier nicht möglich.

Auch wenn, wie in der Folge weiterhin kleine Probleme hatten mit (seltenen) Absagen, verlief der Rest der Saison weitestgehend normal, was nach den letzten Jahren etwas besonderes ist. Nicht nur konnten wir, wie oben erwähnt, die Gruppen aus **Kfar Tikva** und **Lifegate** wieder zur Sukkot-Begegnung bei uns begrüßen, sondern auch die Studierenden des **Theologischen Studienjahres Jerusalem**

der Dormitio konnten wie üblich ihre Galiläa-Exkursion im November bei uns durchführen.

Ein weiterer Höhepunkt zum Ende des Jahres war die Feier einiger Jubiläen: 40 Jahre Kirchweihe, 20 Jahre „neues“ Pilgerhaus und 10 Jahre Einweihung des neuen Klosters hier am Ort der Brotvermehrung. Über die Anfänge des Beit Noah gibt es verschiedene Berichte, aber es sind auch ca. 40 Jahre und daher wurde auch unsere Begegnungsstätte in diesem Zuge mit ins Festprogramm aufgenommen. Die Feier war sehr berührend, und es war für alle Teilnehmer spürbar, dass die verschiedenen Teile des Ortes ein wunderschönes Gesamtbild ergeben.

Quiet Days - Stille Tage

Das Projekt „Quiet Days – Stille Tage“ wurde im Jahr 2022 zum ersten Mal bewusst in den Jahresplan integriert. Die Idee ist, dass unser Ort auch als Ort der gesuchten Einsamkeit, des Gebetes und Nähe zu Gott stärker betont wird. Hierfür werden über das Jahr verteilt Zeiträume festgelegt, in denen auf der Begegnungsstätte Stille garantiert wird, damit bewusst Menschen angesprochen werden,



welche Tabgha in Ruhe, Gebet und Meditation erleben möchten.

Dieses Projekt wurde schon 2021 sporadisch ins Programm aufgenommen und im folgenden Jahr 2022 fester verankert. Auch wenn es noch etwas braucht, um dieses Angebot zu etablieren, konnten wir doch Interesse wecken. Mit einer Gruppe israelischer Therapeuten, die sich mit dem Konzept „Internal Family Systems“ (IFS) beschäftigen, konnten wir so schon zum zweiten Mal Menschen zu einem Meditationsworkshop bei uns begrüßen, der so stark Anklang fand, dass der nächste Besuch für 2023 schon geplant ist.

Kurzfilm „Spirit of Beit Noah“

Die Ideen für einen Film über das Beit Noah sind schon einige Jahre alt. Die seit 2020 bestehende Kooperation mit AGIAMONDO in Person von Johanna Binder hat nun wesentlich geholfen, dass dieser Traum verwirklicht werden konnte.

Durch eine glückliche oder göttliche Fügung stieß im Januar 2022 mit Joseph F. Pieschel ein Volontär zu uns, welcher über drei Jahre „Film“ studiert hat. Darüber hinaus hatte er auch noch große Teile seiner Ausrüstung mitgebracht. Dies gab uns die Möglichkeit, über einen Zeitraum von etwa zwei Monaten Aufnahmen zu machen, viel Material und Informationen zu sammeln, damit wir das Beit Noah in all seiner Vielfältigkeit abbilden können.

Wir waren in dieser Zeit von unzähligen Begegnungen, Erlebnissen und Geschenken gesegnet (wie zum Beispiel Originalaufnahmen eines ZDF-Berichts aus den 1980er Jahren über die Frühzeit der Begegnungsstätte), die sich jetzt alle in einer gewissen Weise in dem Film „Spirit of Beit Noah“ wiederfinden. Wir hoffen sehr, dass das Ergebnis vielen Men-

schen Freude machen wird. Wir jedenfalls haben die Arbeit sehr genossen und viel gelernt über die Bedeutung und Geschichte unserer Begegnungsstätte.

<https://youtu.be/DNAKyZ6IBmU>



Projekt: Flyer, Werte, Mission Statement

Diese Projekte lassen sich unter dem Oberbegriff Öffentlichkeitsarbeit zusammen fassen. In intensiven Diskussionen und vielen fruchtbaren Gesprächen konnten wir das erste Mal ein gemeinsames Mission Statement erarbeiten welches, dann auch gleich in einen [neuen Flyer](#) einfluss. Außerdem konnten wir hier die Werte, für welche das Beit Noah steht, klar definieren.



Gruppenreaktionen

Am besten können unsere Gäste beschreiben, was das Beit Noah für sie bedeutet.

Al-Quds Charitable Society

Al-Quds Charitable Society
For Disabled & Special Education
Shufat Camp-Jerusalem
License No. QR306-c
Tel: 02-5826623 F.O.B. 54465



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
جمعية القدس للتأهيل
والتربية الخاصة
مخيم شفاط-القدس
ترخيص رقم QR306-c
تلفون ٥٤٤٦٥ / ٠٢-٥٨٢٦٦٢٣

12.12.2022

Tabgha summer camp, June-2022

Al-Quds charitable society is organizing this summer camp in Tabgha every year for a group of 33 disabled persons and volunteers.

This time was a great opportunity for our group to have sport swimming and recreational activities.

They enjoyed their time a lot with all facilities provided in Beit Noah.

It's a remarkable event for them and the meditation and beauty of the place was mentioned by all.

We thank the administration who gave us the place.

Signature.

Dr. Salim Anati
Society Chairman

Jemima

Beit Jala is a busy city, we have a lot of traffic and a noisy neighborhood, the children and the adults stay most of the time at Jemima, we take them out from time to time but it's not always possible because they become stressed from other people and noise around them and there is no place suitable for wheelchair users.



JEMIMA

Our children and adults are sensitive and some of them diagnosed with Autism. They are facing a lot of stressful days during the year, they are working hard through their sessions, and sometimes the sessions (physical therapy) are painful for them.

During our holiday in Beit Noah we feel free, we can play, and make a lot of activities like swimming, signing, barbeque and also using the accessible playground for all children and adults with special needs.

Using our wheelchair in the garden and bathrooms is easy for workers to move, bath the children and a safe place for the children to sleep.

We like to spend time there because the children feel very relaxed in the nature, sounds of birds, running water and trees. The children and adults feel less stressed and more comfortable in a quiet place.

We came to Beit Noah many years and we start to feel that this our home too, and the children are asking me every time if we are going to go there again or not.

Last year we faced a lot of problems on the checkpoint, and it took us 4 hours to pass the checkpoint, but we fight to come, because I really know that the children feel happy there and there is no opportunity for them to spend good time in another place.

We also took our workers too, because working with severe handicapped people is sometimes very difficult and may cause burnout for the workers so this kind of trip in nature and prayer support the workers too and let them release some of their stress.

We like to come to Beit Noah every year and we are very thankful for your support to invite us with small amount of money.

*Lana Zoughbei
General manager Jemima foundation*

Kfar Tikva



25.10.22

Staying at Beit Noah

Dear Paul,

After a year that we couldn't come during Sukkot we came again with the group from Beit Jallah.

We came 20 people members and staff and like always the place was very good for us, the accommodation and your staff, it is very good to know that we can come to you and fill at home the whole time, the members really like to be there, play around, go and take nice walks near by and enjoy the time at the different facilities you have.

The members liked it very much, and they asked to send a few words so here are a few points:

- "The place is amazing and we love the people"



- "I like the location near the Kineret"
- "We loved making food in the big kitchen"
- "The view is very beautiful and I liked walking in this area"

Thank you for everything and especially for making us always fell like it's the first time and at home.

Sincerely,
*Noam Laugie
Coordinator of volunteers – Kfar Tikva*

Kamah/Har Duf **Beit Noah Tabgha**



The Beit Noah in Tabgha is a combination of an amazing location with the tranquility of home away from home. It is located on a riverbank surrounded by green lawns, recreation facilities and picnic tables. Beit Elisha's members together with their staff can easily spend time in the well-spaced house, enjoy large restrooms and showers as well as clean linens. To our dispense is the large and well-equipped kitchen as well as a dining area. The members and staff can dip in the stream that is running through the grounds, stroll to the banks of the Sea of Galilee or have social activities using the recreation facilities located on the grounds.

The Beit Noah location is also convenient to go on hikes in the multiple nature reserves in the area and historic sites such as: Tabgha churches, Sea of Galilee's shores, The Ancient Galilee Boat, also known as the Jesus boat in Ginnosar etc.

The team of volunteers working at Tabgha/Beit Noah is very kind, pleasant and helpful and it is the reason for us returning there for many summers until now and many summers to come.

Ausblick

Wenn wir nach vorne schauen auf die kommende Zeit, dann gibt es vieles auf das wir uns freuen können und einiges, welches herausfordernd sein wird.

Schon jetzt haben wir unzählige Anmeldungen für das Jahr 2023. Viele Gäste, die es 2022 aus verschiedenen Gründen nicht geschafft haben zu uns zu kommen, freuen sich umso mehr auf den Besuch bei uns in diesem Jahr und wir freuen uns auf sie!

Das Projekt „Quiet Place-Stille Zeit“ soll weiter an Kontur gewinnen. Hier gilt es dieses Angebot intensiv zu bewerben und aus den gewonnenen Erfahrungen und Beobachtungen zu lernen.

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising wird weiterhin wichtiges Thema bleiben im Beit Noah und in der Kommunikation mit der benediktinischen Gemeinschaft.

Schon im Januar 2023 haben wir die Möglichkeit unser Projekt in den Vereinigten Staaten von Amerika vorzustellen. Der Leiter des Beit Noah wird mit Pater Efrem von der Gemeinschaft nach New York und nach Minnesota

reisen und in verschiedenen Meetings die Begegnungsstätte vorstellen. Wir hoffen, dass wir damit unseren Freundeskreis erweitern können und die Unterstützung des Beit Noah auf breitere Schultern stellen können. Unter anderem werden wir die Möglichkeit haben die St. John's University in Minnesota zu besuchen.

Zu unserer großen Freude konnten wir die Zusammenarbeit mit AGIAMONDO und Johanna Binder um zunächst ein weiteres Jahr verlängern (bis Herbst 2024). Die Zusammenarbeit und Beratung ist weiterhin sehr hilfreich und fruchtbar.

Allgemein wird es für alle Beteiligten darum gehen gemeinsam das Visionsbild weiter zu gestalten und konkret soll dieses dann in ein Prospekt für das Beit Noah eingearbeitet werden.

Weitere wichtige Projekte für die kommende Zeit sind die Erarbeitung eines klaren Präventions- und Schutzkonzeptes, sowie die Erweiterung der pädagogischen Leitung des Beit Noah durch eine zusätzliche Anstellung.



Danke

Jedes Jahr ist es wieder überraschend und ergreifend, wenn wir auf die Liebe und die Hilfe schauen, welche uns zuteilwird. Die Verbundenheit und Treue ist überwältigend.

Im Frühjahr 2022 wurde deutlich, dass der Betrieb im Beit Noah wieder fast uneingeschränkt möglich sein würde. Zu dem Zeitpunkt waren die großen Schattensegel über unserem barrierefreien Spielplatz schon stark beschädigt. Ohne Beschattung ist die Nutzung der Anlage im Sommer nur früh morgens und abends möglich. Bei einem Treffen vor Ort mit Mitgliedern des Vereins **Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.** und im Gespräch schlug Reinhold Then (1. Vorsitzender) eine Unterstützung vor, und innerhalb weniger Tage konnte er uns die Zusage geben. Es war nicht das erste Mal, dass der Verein uns unterstützt hat, und zum wiederholten Male konnten wir die Unkompliziertheit und Güte erfahren, welche diese Unterstützung besonders macht.

Außerdem hervorzuheben schon fast traditionell die **Agnes-und-Benno-Wiederstein-Stiftung**, welche uns die Erneuerung unserer beiden Brücken und die Installation moderner Löschsysteme in den beiden Gemeinschaftsküchen ermöglicht hat.

Eine wunderbare Überraschung war auch die großzügige Unterstützung durch die **Engelbert-Strauss GmbH & Co. KG**, welche auch manches der laufenden Kosten des Beit Noahs abdecken konnte.

Nicht zu vergessen sind alle Mitarbeiter, Volontäre und Mönche, ohne die dieses Jahr nicht so erfolgreich gewesen wäre.

Danke auch für alle Gedanken, Gebete und Besuche von zahlreichen Freunden und Bekannten.

*Wir freuen uns,
Euch alle wiederzusehen!*



Belegung 2022

Gäste im Jahr 2022

FEBRUAR 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	DVHL-Volontärsseminar	26	6	156
2	Propädeutikum Erzbistum Köln	8	8	64
3	Einzelgäste/Familien	64		129
Summe Februar 2022		98		349

MÄRZ 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	House of Light Sozialeinrichtung Shefar'am	33	2	66
2	Young Life Be'ersheva	33	1	33
3	Theologisches Studienjahr Jerusalem Dormitio Abtei	27	4	108
4	Lifegate & Kfar Tikva	36	2	72
5	Einzelgäste/Familien	52		112
Summe März 2022		181		325

APRIL 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	House of Light Sozialeinrichtung Shefar'am	35	2	70
2	Theologisches Studienjahr Jerusalem Dormitio Abtei	27	11	297
3	Deutsche Pilgergruppe	13	8	104
4	Hebrew Speaking Catholics Youth Group	24	1	24
5	Einzelgäste/Familien	76		182
Summe April 2022		175		677

MAI 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	Holy Child Program (Beit Sahour)	47	2	96
2	Arab Society for Persons with Disabilities	33	4	132
3	Akim Rehabilitation	15	7	105
4	Young Life Nazareth	18	2	36
5	Beit Jemima (Beit Jala)	33	3	99
6	Clara Fey Gymnasium (Kerpen-Horrem)	16	3	48
7	Einzelgäste/Familien	144		243
Summe Mai 2022		306		759

JUNI 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	Al Amal School Behindertengruppe Jerusalem	5 Gruppen je 33	11	363
2	El Quds Charitable Society Behindertengruppe Jerusalem	33	7	231
3	Busamt School East Jerusalem	33	2	66
4	KSJ Ravensburg	33	5	165
5	Jerusalem Seminary	47	2	94
6	Einzelgäste/Familien	168		514
Summe Juni 2022		479		1433

JULI 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	Deutsche Pilgergruppe	32	5	160
2	Beit Elisha Behindertengruppe Kibbutz Harduf	6 Gruppen je 33	16	528
3	Italienische Pilgergruppe	24	2	48
4	Einzelgäste/Familien	152		256
Summe Juli 2022		406		926

AUGUST 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	Beit Uri Behindertengruppe Afula	8 Gruppen je 33	18	594
2	Ma'an Lil Hayat (L'Arche Bethlehem)	64	4	256
3	Deutsche Pilgergruppe	24	2	48
4	Deutsche Pilgergruppe	24	4	96
5	Deutsche Pilgergruppe	24	4	96
6	Deutsche Pilgergruppe	23	4	92
7	Einzelgäste/Familien	72		164
Summe August 2022		495		1296

SEPTEMBER 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	House of Light Sozialeinrichtung Shefar'am	80	2	160
2	Mentorat Aachen	18	4	72
3	Deutsche Pilgergruppe	47	2	94
4	Deutsche Pilgergruppe	33	6	198
5	Deutsche Pilgergruppe	36	2	72
6	Deutsche Pilgergruppe	16	4	64
7	Einzelgäste/Familien	101		194
Summe September 2022		331		854

OKTOBER 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	Therapeuten Seminar Tel Aviv	28	3	84
2	Deutsche Pilgergruppe/DVHL	49	4	196
3	Polnische Pilgergruppe	31	3	93
4	Lifegate & Kfar Tikva	32	3	96

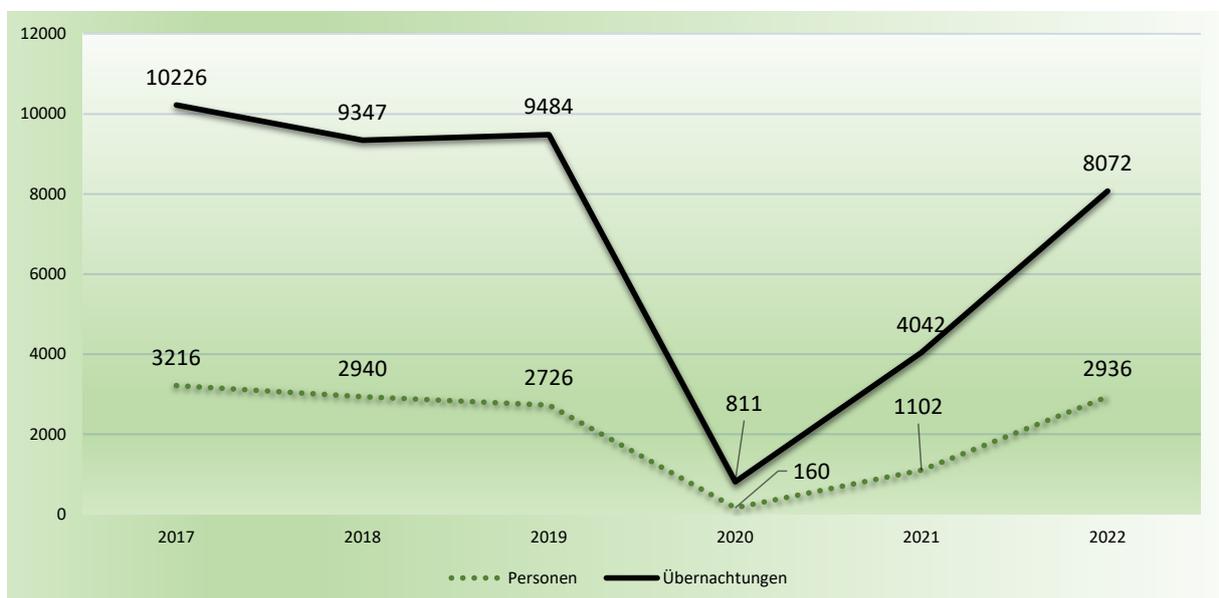
OKTOBER 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
5	Beit Tuvia Kibbutz Harduf	33	1	33
6	Vocapella Limburg	33	1	33
7	Saint James Vicariate Tel Aviv	18	1	18
8	Einzelgäste/Familien	111		352
Summe Oktober 2022		335		905

NOVEMBER 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	Arab Society for the Physically Handicapped	33	4	132
2	Theologisches Studienjahr Jerusalem Dormitio Abtei	27	10	270
3	Einzelgäste/Familien	37		82
Summe November 2022		97		484

DEZEMBER 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
1	Adventswochenende	18	2	36
3	Einzelgäste/Familien	15		32
Summe Dezember 2022		33		64

GESAMTSUMME 2022		Personen	Nächte	Übernachtungen
		2.936		8.072

VERGLEICH 2017-2022	Personen	Übernachtungen
2017	3.216	10.226
2018	2.940	9.347
2019	2.726	9.484
2020	160	811
2021	1.102	4.042
2022	2.936	8.072



Absagen im Jahr 2022

Februar

- Mentorat Aachen – Aachen
➔ Coronavirus

März

- KHG Hildesheim - Uta Giesel/Hildesheim
➔ Coronavirus

April

- Johanneskirchengemeinde Münster – Emmausreisen/Münster
➔ Coronavirus

Mai

- Marienschule – Offenbach
➔ Coronavirus
- Polnische Pilgergruppe – Posen
➔ Coronavirus

Juni

- Keine Absagen

Juli

- Domchor Münster – Münster
➔ Coronavirus

- Al Basma center – Beit Sahour
 - ➔ Verweigerter Einreisegenehmigung
- Beit El Hanan – Jerusalem
 - ➔ Coronavirus

August

- Deutsche Pilgergruppe – Alina Rölver/Bamberg
 - ➔ Hoher Gesamtpreis der Pilgerreise
- Deutsche Pilgergruppe – Weihbischof Hegge/Münster
 - ➔ Hitze/Wetter

September

- Deutsche Pilgergruppe – DVHL/Köln
 - ➔ Coronavirus

Oktober

- Deutsche Pilgergruppe – DVHL/Köln
 - ➔ Coronavirus
- Ursulinenschule – Köln
 - ➔ Coronavirus
- Al Sharooq School – Beit Jala
 - ➔ Verweigerter Einreisegenehmigung

- Akim Rehabilitation – Jerusalem
 - ➔ Coronavirus

November

- Keine Absagen

Dezember

- Keine Absagen

Nicht in dieser Liste enthalten sind die Gruppen, welche aufgrund der Situation gar nicht erst den Versuch unternommen haben, einen Besuch im Beit Noah zu organisieren. Hierbei handelt es sich sowohl um einheimische, palästinensische Gruppen, denen die Erlaubnisse zum Übergang der Checkpoints verweigert worden wären, aber auch um internationale Pilger- und Studienreise, welche aufgrund der allgemeinen Unsicherheit während der Pandemie auf eine Reise verzichtet haben.

Spendenkonto

Auch und ganz besonders in diesen Zeiten sind wir auf vielfältige Unterstützung angewiesen, um unsere Arbeit an und für die Menschen im Heiligen Land fortzuführen.

*Wir danken im Voraus für jedes Gebet
und für jegliche Spende!*

Abtei Dormitio

BIC GENODEF1M05

IBAN DE98 7509 0300 0002 1802 78

Spendenzweck „Beit Noah“

Oder direkt über unser [Online-Spendenportal](#).





Begegnungsstätte

Beit Noah

Benedictine Monastery Tabgha
P.O.B. 52 ▪ 1410001 Tiberias ▪ Israel
Tel +972-4-6678-102 ▪ Fax +972-4-6678-103
Mobil und ☎ +972-54-2538931

✉ beit.noah@tabgha.net

🌐 www.Dormitio.net/BeitNoah

f „InternationalMeetingplace“

📷 „beit.noah“

Ein besonderer Ort
für besondere Menschen.